

[1665 n. März 14.]

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

"Jch were gantz begierig E.G. und Weisheit an mich uff begehren Meines H. Vattern [B e a t J a k o b I. Zurlauben] reiterierten befelch¹ in Underthenigkeit Nachzuekhommen, wan solches ie Zue thuen mir Möglich were. Weilen aber ich Nächt abendts Spatt erst anheimsch worden und uff bevorstehenden Freytag Ein Uffahlsverhandlung schon hierbevor angesetzt, ich derselbigen us gwüssen Ursachen ohnempärllich beywohnen soll, auch dannethin noch Mit amtsgeschefften bis auff die heilige Zeit [Ostern] beladen, also thuen ... ich hiemit underthenig gehorsamlich Pitten, Sie wollen mich deswegen in Kein weeg verdenken, sonder gegen Meinen ... Vatter so weit zue ... recomendieren, auff das ich mehrerer vätterlichen assistenz von Jhme zue geniessen und von solcher austeritet ohnbenachteiliget sein Könne. So ich dan nit allein gegen Jhne kindtlich Zue beschulden Urbietig, Sonder E.G. und W. höchst ... verpflichtet verbleiben werden".

1) s. AH 44/64 [Befehl, von der Wälismühle in ein Haus innerhalb der Stadt Bremgarten - wohl ins Haus am Platz - zu ziehen.]

Konzept - AH 44, 109^V

[1665 n. März 14.]

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Über dess H. Vatteren Ernstliche procedere wegen Abenderung Meines hauswesens¹ thuen den H. Vatter ich hiemit Kindtlich Pitten, Er wolle² mich in disem nit überylen und dardurch Jhme selbst und mir verschonen und zue glauben, das ich gegen Jhme alle kindtliche dienstfertigkeit zue leisten nit underlassen werde, der hoffnung lebende, das ob gott will, der herr Vatter sein eignen Sohn in schaden zue werffen nit intentioniert seye".

Er, [Beat Jakob I.], könne jedoch versichert sein, dass er sich, so bald ihm dies möglich sei, "eines anderen Hauses (massen ich schon

darumb angehalten und des bescheidts erwarte) ... bedienen" werde.

- 1) Heinrich Ludwig sollte die seinem Vater gehörende Wälismühle in Bremgarten verlassen. In der Folge nahm er in der Stadt Bremgarten, in einem Haus am Platz, das der Stadt gehörte, Wohnsitz, vgl. AH 44/64, 65.
- 2) Durchgestrichener Text: "gnadigst Considerieren, das Mein Mueter [Maria Barbara Reding] sein Eheliche gemahlen gewessen und mich deren todt und Meines grossvatters [Beats II. Zurlauben] selig Todt nit entgelten lassen müessen".

Konzept, von Heinrich Ludwig Zurlauben - AH 44, 110^r

67

[1675 n. Juni 12.]

A

SCHREIBEN [VON HPTM. BEAT KASPAR ZURLAUBEN AN DIE MADAME REALE,
DIE REGENTIN MARIE-JEANNE-BAPTISTE DE SAVOIE]

AH 34/110

Zurlauben berichtet, dass er bei seiner vor drei Monaten erfolgten Rückkehr von Asti gehofft habe, "que ie serois lieutenant de la garde suisse, apres mons. [Johann Franz] Chid [K y d], suivant les billiets, qui furent signés de V.A.R., declarant qu'il n'auroit autre difference de luy a moy que la main droite, laquelle on luy a reservé a cause de son ancienneté; J'ay quitté ma Compagnie sous ceste esperence, et comme il me fust tesmoigné, que V.A.R. commendoit que Je remisse ma Compagnie a ceste fin i'obeis religusement a ses ordres par une recreue de plus de 26 hommes, que ie fis a grand frais, pour satisfaire entierement a ma parole. Croyant que i'aurois le pas, puis qu'on me la promis, et que i'ay esté nommé lieutenant devant Mr. G o t t r a u."¹

Den nun folgenden Vergleich von Zurlaubens Verdiensten mit denen von Gottrau s. AH 34/110, Seite 1, bis und mit Zeile 4 von unten gezählt.

"Et quoy que l'on veille fonder la Raison de Mr. Gottrau, sur le service qu'il a rendus iusques icy en qualité d'Enseigne, ce n'est pas tant pour luy faire iustice, que pour me faire piece [?], et pour destruire insensiblement les billiets, que V.A.R. a eu la bonté de signer en ma faveur, Pour faire connoistre a nostre nation, que quelqu'un est tout puissant en ceste Cour, Car quant a l'exemple il se voit clairement dans ce service et particuliere-ment dans les Regiments de Savoye et de Nizze, que l'on a mit des Lieutenents Colonels a la Teste, sans avoir Jasmals servi dans les dits Corps, malgré